

---

# HOGGI<sup>®</sup>



FLUX  
**Serviceanleitung**

---

de

---

# FLUX- Service- und Wartungsanweisung

Inhalt	Seite
<b>1 Modellidentifikation &amp; Grundausrüstung</b>	
1.1 Modellidentifikation über das Typenschild	4
1.2 Grundausrüstung	4
<b>2 Übersicht FLUX</b>	5
<b>3 Allgemeine Informationen</b>	6
3.1 Vorwort	6
3.2 Verwendungszweck	6
3.3 Erklärung der Konformität	6
3.4 Gewährleistungsbedingungen	6
3.5 Kundenservice	7
3.6 Service und Reparaturen	7
3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand	7
<b>4 Sicherheitshinweise</b>	8
4.1 Bedeutung der Symbolik	8
4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
<b>5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan</b>	9
5.1 Benötigte Werkzeuge	9
5.2 Wartungsplan	10-11
<b>6 Sitzeinstellungen</b>	12
6.1 Sitzbreite	12
6.2 Sitztiefe	12
6.3 Rückenhöhe	13
6.4 Neigung der Rückenlehne	13
6.5 Fußbrettwinkel	14
<b>7 Wartungsplan</b>	14
7.1 Vorderrahmen	14
7.2 Hinterrahmen und Achse	14
7.3 Schiebegriffe	15
7.4 Sitzfläche und Sitzrahmen	15
7.5 Rückenfläche und Basis	15
7.6 Individuelles Polstersystem	16
7.7 Fußbretthalter & Fußbrett	16
7.8 Vorderräder	16
7.9 Lenkstopp	17
7.10 Hinterräder	17

---

7.11	Bremsanlage	18
7.12	Transportsicherung	18
7.13	Abduktionskeil	19
7.14	Haltebügel	19
7.15	Therapietisch	19
7.16	Gurtfixierungen	20-21
7.17	Winterschlupfsack	21
7.18	Verdeck mit Regencap	21
<b>8</b>	<b>Nutzungsdauer</b>	<b>22</b>
<b>9</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>22</b>

---

---

# 1. Modellidentifikation

Das Typenschild ist am Hinterrahmen angebracht.

The image shows three identical typeplates for a HOGGI FLUX 330X-0000-XXX MD product. Each plate contains the following information:

- Top Right:** Color code (Farbcode) and Article number (Artikelnummer) 'MD'.
- Top Left:** Brand name 'HOGGI' and model 'FLUX'.
- Manufacturer:** Hogg GmbH, Eulerstr. 27, 56235 Ransbach-Baumbach, MADE IN GERMANY.
- Product Description:** 'Laufflernhilfe' (running aid) and 'Größe X' (size X).
- Barcode:** (01)04047349096062(21)202178999.
- Serial Number:** 202105/12 2021178999.
- CE Marking:** CE mark with 'max. load' and 'XXkg'.
- SN Marking:** SN 2021178999.

Callouts on the right side of the image identify the following elements:

- Farbcode
- Artikelnummer
- Größe
- Seriennummer
- CE Kennzeichnung
- Typenbezeichnung / Produktname
- Herstellungsdatum
- Max. Benutzergewicht / Max. Zuladung
- Hersteller
- Herstellungsort
- Herstellungsjahr
- UDI Code

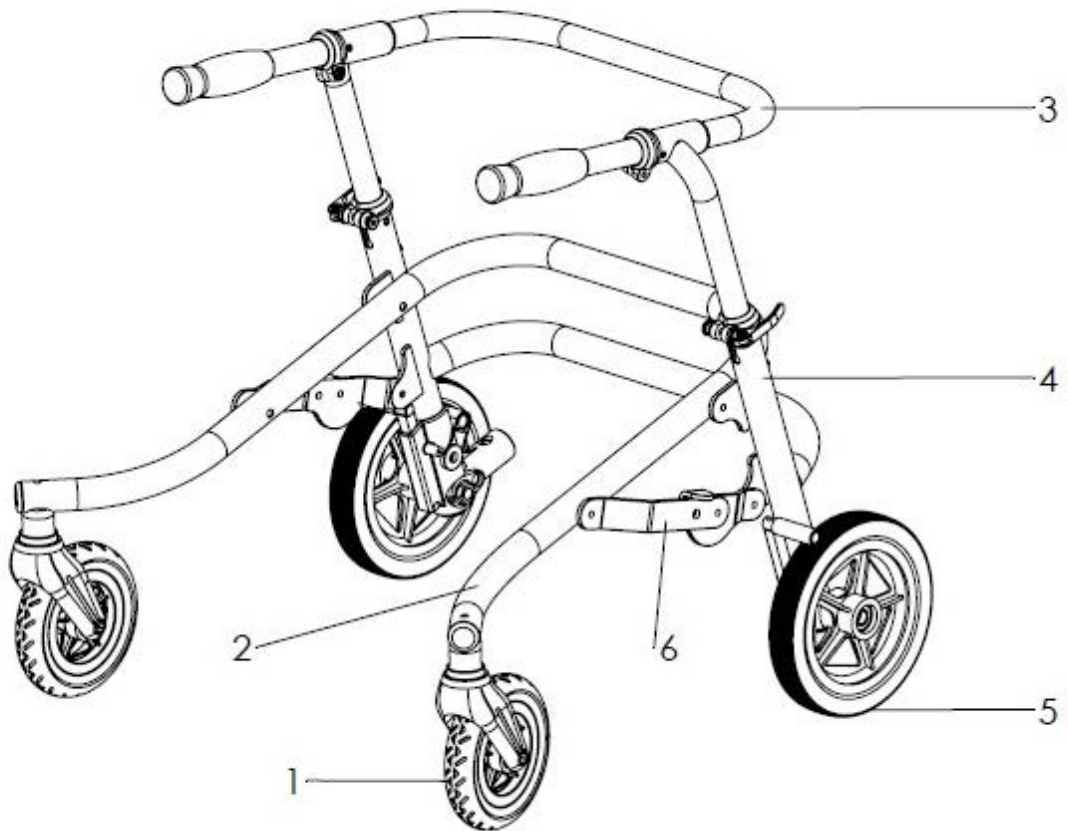
## 1.2 Grundausrüstung

- FLUX kompakter faltbarer Rahmen
- Vorderräder lenkbar auf PU-Bereifung
- Höhen- und tiefenverstellbarer Haltebügel
- An- und abschaltbare Rücklaufsperrung an den Hinterrädern

---

## 2 ZIP Übersicht

### 2.1 FLUX Größe 1 - 3

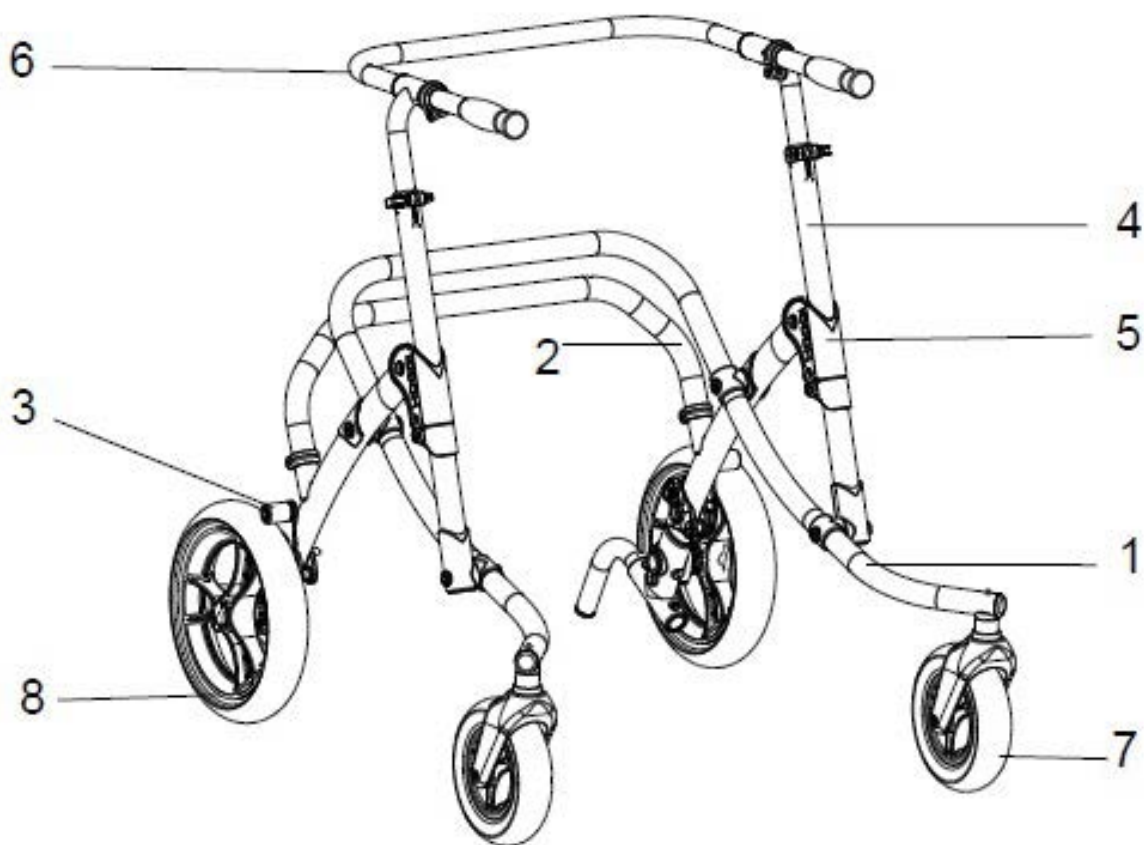


Pos	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1	1221-XXXX	Bereifung
2	330X-1100	Vorderrahmen
3	330X-XX00	Haltebügel
4	330X-1200	Hinterrahmen
5	1121-XXXX	Bereifung
6	3301-1X00	Falthebelset

---

## 2 ZIP Übersicht

### 2.1 FLUX Größe 4



Pos	Artikelnummer	Baugruppe
1-8	3313-0000-021	<b>FLUX Lauflernhilfe</b>
1	3313-1100-021	Vorderrahmen
2	3313-1200-021	Hinterrahmen
3	3313-1800	Rücklaufsperre
4	3313-1300-021	Stützaufnahme
5	3313-1400	Gleiter
6		Haltebügel
7		Vorderräder
8		Hinterräder

---

---

## 3 Allgemeine Informationen

### 3.1 Vorwort

Sie haben sich für die Lauflernhilfe **FLUX** entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch. Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und die erforderliche Pflege und Wartung. Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise.

Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unsere Produkte Ihren Erwartungen entsprechen. Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.

Regelmäßige Wartung ist wichtig – sie erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebenszeit des Produktes. Jedes Reha-Produkt sollte einmal im Jahr überprüft und gewartet werden. Es empfiehlt sich jedoch, Produkte mit hoher Nutzungsfrequenz, mit Anwendern im Wachstum oder Anwendern mit sich änderndem Krankheitsbild in einem Rhythmus von 6 Monaten zu überprüfen, neu einzustellen und ggf. zu warten.

Bei allen Service- und Wartungsarbeiten sind nur Originalersatzteile zu verwenden.

Die hier beschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden und nicht durch den Nutzer des Hilfsmittels. Diese Service- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die jeweiligen Ersatzteilkataloge und Bedienungsanleitungen der beschriebenen Produkte. Verwenden Sie bitte alle Unterlagen zusammen.

Verwenden Sie den Wartungsplan (Kapitel 5.2, Checkliste zum Abhaken) als Kopiervorlage.

Bewahren Sie ausgefüllte Wartungspläne auf und übergeben Sie dem Kunden eine Kopie.

<b>FLUX</b>	Bedienungsanleitung	1910-0007-DE
<b>FLUX</b>	Ersatzteilkatalog Größe 1-3	1910-1000-DE
<b>FLUX</b>	Ersatzteilkatalog Größe 4	1910-1002-DE

### 3.2 Verwendungszweck

Die Lauflernhilfe **FLUX** ist ein sogenannter "posterior walker" das bedeutet die Nutzungsrichtung ist nicht wie bei s.g. Rollatoren ein vor sich her Schieben, sondern **FLUX** wird hinterher gezogen. Das bedeutet eine optimale Bewegungsfreiheit der Beine nach vorne. Dennoch ist die Nutzung als „anterior walker“ (vor dem Körper schiebend) möglich.

Die Lauflernhilfe **FLUX** dient gehbehinderten Kindern und Jugendlichen zum Ausgleich der verminderten Belastbarkeit oder Leistungsfähigkeit der unteren Extremitäten mittels Kraft- bzw. Abstützungseinsatzes durch die oberen Extremitäten. Hauptziel ist das Erlernen des Bewegungsablaufes des Gehens und damit die Erweiterung des vorher eingeschränkten Aktionsradius. Gehtraining bei Krankheitszuständen oder Verletzungen mit Störung des Bewegungsapparates und gleichzeitiger Koordinations- / Gleichgewichtsstörung. Die Konstruktion fördert die aktive Körperaufrichtung während des Stehens und Gehens und stellt sich dadurch gegenüber traditionellen Laufliften als eine Laufkonzeption für natürliche Bewegungsabläufe dar und kann dem Benutzer Stehen, Gleichgewichtssinn und Gehen wesentlich einfacher vermitteln. Die Lauflernhilfe **FLUX** ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vor dem Wiedereinsatz sind alle im Kapitel 10 „Wartung und Pflege“ aufgeführten Prüf-, Pflege- und Wartungsmaßnahmen vom Fachhändler durchzuführen.

---

### 3.3 Erklärung der Konformität

Die HOGGI GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass die Lauflernhilfe **FLUX** den grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. Die **FLUX** Lauflernhilfe erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8, DIN EN ISO 11199-2, DIN EN ISO 11199-3 und DIN EN 12182.

### 3.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.

Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs auf: [www.hoggi.de](http://www.hoggi.de)

### 3.5 Kundenservice

Technische Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Kundenservice.

Kontaktadressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

### 3.6 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am **FLUX** dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original-Ersatzteile. Ersatzteile und Austauschereinheiten sind während der gesamten Lebensdauer des Produktes erhältlich, jedoch nur maximal 2 Jahre nach dem Verkauf des letzten Produktes dieser Serie. Die Lauflernhilfe ist für den Erstbenutzer nach Kundenwunsch angefertigt. Deshalb steht keine Ersatzlauflernhilfe in der Erstkonfiguration zur Verfügung. Um eine korrekte Ersatzteil-Lieferung zu gewährleisten wird die Serien-Nr. Ihrer Lauflernhilfe benötigt. Wir sind Ihnen gerne behilflich einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden. Sie erreichen uns unter: [info@hoggi.de](mailto:info@hoggi.de)

### 3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand

Sollte **FLUX** zur Reparatur oder Austausch zum Hersteller zurück geschickt werden müssen, so ist das Produkt vorher gründlich zu reinigen/desinfizieren und in einen hygienisch unbedenklichen Zustand zu versetzen.

Die Verpackung erfolgt durch Einwickeln in eine saubere Folie, idealerweise mit Luftpolstern und die anschließende Verwendung eines ausreichend großen Kartons, sodass hierdurch keine Transportschäden entstehen können.



---

## 4 Sicherheitshinweise

### 4.1 Bedeutung der Symbolik



Vorsicht!  
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!  
zur Gerätebedienung.



Hinweis!  
für Service-Personal.



Achtung!  
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

### 4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie einige Punkte generell beachten:



Achtung!  
Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, studieren Sie vor der Prüfung die Bedienungsanleitung. Sollte keine Bedienungsanleitung verfügbar sein, fordern Sie diese bei uns an. Sie können auch Unterlagen von unserer Homepage herunterladen unter: [www.hoggi.de](http://www.hoggi.de)



Achtung!  
Studieren Sie die Service- und Wartungsanweisungen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.



Vorsicht!  
Verwenden Sie geeignetes Werkzeug (siehe Seite 9 ff.).



Vorsicht!  
Tragen Sie geeignete Bekleidung sowie ggf. Handschuhe und Schutzbrille.



Vorsicht!  
Sichern Sie das Produkt vor Umkippen oder Herunterfallen z.B. von der Werkbank.



Vorsicht!  
Reinigen / desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn. Beachten Sie ggf. in der Bedienungsanleitung enthaltene Pflegeanweisungen und produktspezifische Prüfanweisungen.



Hinweis!  
Bei sehr vielen Verschraubungen werden Schrauben und Muttern mit Gewindegewindestecker verwendet. Sollten Sie solche Verschraubungen öffnen müssen, ersetzen Sie die jeweilige Mutter oder Schraube gegen eine mit neuer Gewindegewindestecker. Sollten neue Schrauben oder Muttern mit Gewindegewindestecker nicht verfügbar sein, verwenden Sie flüssige Gewindegewindestecker mit mittlerer Festigkeit (z.B. Loctite 241 oder Euro Lock A24.20).

---

## 5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan

### 5.1 Benötigte Werkzeuge

Die nachfolgende Liste zeigt die für den Service notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel.



Umschaltknarre und Steckschlüssel  
Gr. 8-24



Drehmomentschlüssel  
Messbereiche 5-50 Nm



Schraubenschlüssel  
Gr. 6 - 24



Sechskantschlüssel  
Gr. 3 - 6



Schraubendreher  
Klingenbreite 2,5 3,5 und 5,5



Kreuzschraubendreher  
Größe 2



Kunststoffhammer



Hammer ca. 300 g



Teppichmesser mit Sichel- und  
Standardklinge



Seitenschneider



Flüssige Gewindegewissung  
„mittelfest“



Nietzange für Niete bis 5 mm

---

5.2 Wartungsplan		FLUX Grundprodukt		Kunde: .....	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken <input checked="" type="checkbox"/> )			
	Serien-Nummer: .....	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen	
Grundprodukt					
1.1	Vorderrahmen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Hinterrahmen	- Parkbremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Multifunktionsteil mit Rücklauf- sperre	- Faltmechanismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Verriegelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Stützaufnahme und Gleiter	- Rückenwinkelverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Sitztiefenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Falthebelset	- Sitztiefenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Prüfung Nylon Sitzfläche auf Risse und Verschraubung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6	Haltebügel	- Rückenwinkelverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Prüfung auf Risse und Verschraubung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7	Individuelles Polster System	- Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.8	Fußstützanlage	- Winkelverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Höhenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Fußbrettwinkel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Arretierung (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9	Vorderräder	- Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Luftdruck	<input type="checkbox"/>		
		- Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>		
		- Schwenken der Radgabeln	<input type="checkbox"/>		
1.10	Lenkstopp	- Arretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Geradeauslauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11	Hinterräder	- Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Luftdruck	<input type="checkbox"/>		
		- Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>		
		- Schnellverschluss	<input type="checkbox"/>		
1.12	Bremsanlage	- Bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Entsprechen die Einstellungen am Untergestell den Anforderungen des Benutzers?		<input type="checkbox"/>		
Notizen:					

<b>5.2 Wartungsplan</b>		<b>FLUX Zubehör</b>		Kunde: .....	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken <input checked="" type="checkbox"/> )			
	Serien-Nummer: .....	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen	
Zubehör					
2.1	Transportsicherung	- Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Abduktionskeil (Zubehör)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Zubehöraufnahme		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	Haltebügel (Zubehör)	- Arretierung (Stativfedern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Therapietisch (Zubehör)	- Arretierung (Stativfedern) - Winkelverstellung - Tiefenverstellung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6	Gurt-Fixierungen: Beckengurt, Fünfpunktgurt, Fuß- gurte, Fußgelenkgurte, Sitzhose, Fixweste, Brust-Schulterpelotte	- Verschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7	Winterschlupfsack	- Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8	Dächer (Zubehör)	- Winkelverstellung des Dachteils - Steckverbindung zum Adapter	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Entsprechen die Einstellungen der Sitzereinheit den Anforderungen des Benutzers?		<input type="checkbox"/>		
Notizen:					
Die Wartung wurde durchgeführt von: ..... am: .....					



#### 4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor:

- Grundrahmen gefaltet
- Haltebügel
- Zubehör je nach Bestellung

Entfernen Sie bitte zunächst vorsichtig die Transportsicherungen und Verpackungen.



**Zum Aufbau der Lauflernhilfe FLUX gehen Sie bitte folgendermaßen vor:**

##### **FLUX Gr. 1 - 3**

- Fassen Sie den Grundrahmen hinter den Vorderrädern und falten Sie den Grundrahmen wie abgebildet auf.



- Drücken Sie die Falthebel bis zum Anschlag durch und lassen Sie die Rastbolzen einrasten.



##### **FLUX Gr. 4**

- Fassen Sie den Grundrahmen hinter den Vorderrädern und falten Sie den Grundrahmen wie abgebildet auf.



- Drücken Sie die Gleiter von oben herab bis die roten Sicherungshaken auf beiden Seiten hörbar einrasten.



- Falten Sie den Haltebügel wie abgebildet auf.



- Öffnen Sie die Excenterhebel auf beiden Seiten und stecken Sie danach den Haltebügel in den aufgefalteten Grundrahmen.



- Drücken Sie die Stativfedern (Auszugsbegrenzung) beim Einschieben des Haltebügels nach innen. Führen Sie den Haltebügel soweit in den Rahmen ein, bis die Auszugsbegrenzungen links und rechts einrasten.



Vorsicht! Die höchste Einstellmöglichkeit des Haltebügels ist durch eine Auszugsbegrenzung vorgegeben, es dürfen keine Einstellungen über diesen Bereich hinaus erfolgen.



- Verschieben Sie den Haltebügel in die gewünschte Höhe und schließen Sie die Excenterhebel auf beiden Seiten des Grundrahmens.



Vorsicht! Prüfen Sie die ausreichende Klemmung durch Belastung des Haltebügels entsprechend der maximalen Belastbarkeit. (siehe unter **11 Technische Daten**)



- Die Schließkraft des Excenterhebels kann durch Verstellen der Rändelmutter, bei geöffnetem Hebel, eingestellt werden.
- Stellen Sie zuletzt die Haltebügeltiefe auf beiden Seiten gleichmäßig ein und ziehen Sie die Klemmschrauben auf beiden Seiten fest an.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Bei FLUX Gr. 1 - 3 muss die Haltebügeltiefe so eingestellt sein, dass die Vorderkante der Griffe bzw. der Unterarmschalen auf dem Haltebügel mindestens um das Maß (A) hinter den Lenkgabeln liegt. Bei Verwendung von Abweisrollen erhöht sich das Maß (A) um einen Zentimeter.

Stellen Sie zur Prüfung den FLUX am besten mit den Lenkgabeln gegen eine glatte Tür und messen Sie den Abstand vom Türblatt zum Griffende bzw. zur Unterarmschale.

Die Haltebügeltiefe von FLUX Gr. 4 muss bei Höhenverstellung nicht nachgestellt werden.



Minimales Abstandsmaß <b>A</b> bei Verwendung von:	FLUX Gr. 1	FLUX Gr. 2	FLUX Gr. 3
Haltebügel standard	14 cm	17 cm	20 cm
Haltebügel mit Universalgriffen	12 cm	17 cm	20 cm
Haltebügel mit Unterarmschalen	14 cm	15 cm	20 cm



Vorsicht! Die Haltebügeltiefe muss nach jeder Höhenverstellung des Haltebügels kontrolliert und ggf. korrigiert werden, da sonst eine Kippgefahr nach vorne bestehen kann.



## 5 Verstell- und Anpassmöglichkeiten

### 5.1 Haltebügelhöhe und Haltebügeltiefe (alle Versionen)

Der Haltebügel kann stufenlos in der Höhe und in der Tiefe verstell werden.

(Siehe auch unter **4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit**)



### 5.2 Haltebügel standard

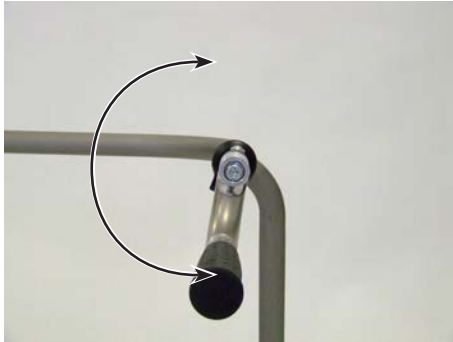
Hier abgebildet der Haltebügel standard.



### 5.3 Haltebügel mit Universalgriffen

Nach Lösen der Verschraubungen können die beiden Griffe verdreht und damit der Griffabstand und die Grifffhöhe verstellt werden (siehe **11 Technische Daten**).





Die Griffe dürfen nur innerhalb des hier abgebildeten Bereichs verstellt werden.  
Ziehen Sie die Verschraubungen nach dem Einstellen wieder fest an.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



#### 5.4 Leichtlauf Rückroll Sperre

Da sich Kinder instinktiv immer nach hinten fallen lassen wollen, ist die FLUX Lauflernhilfe in Größe 1 und 2 mit Rücklaufsperren ausgestattet und bildet so eine optimale Stütze.

Die Abbildung zeigt die Leichtlauf Rückroll Sperre im Freilauf.



Vorsicht! Die Funktionstauglichkeit sollte regelmäßig kontrolliert und ggf. korrigiert werden. Abgenutzte oder beschädigte Räder müssen ausgetauscht werden.



Nach Ziehen des Zugschnappers kann die Rücklauf Sperre soweit nach vorne geschwenkt werden bis der Bolzen wieder einrastet. Damit ist die Rücklauf Sperre abgeschaltet. Die Lauflernhilfe kann somit nach vorne und hinten frei bewegt werden.

Zum Einschalten ziehen Sie den Sicherungsstift.  
Die Rücklauf Sperre wird wieder auf das Rad schwenken.



#### 5.5 Falten zum Transport

##### FLUX Gr. 1 - 3

Ziehen Sie vor dem Falten bitte die Rastbolzen auf beiden Seiten und drücken Sie die Falthebel aus der gestreckten Position leicht nach oben.

Fassen Sie die Lauflernhilfe am Vorderrahmen und kippen Sie den Rahmen über die Hinterräder. Der Vorderrahmen faltet sich ein.



Ein besonders kleines Faltmaß erreichen Sie, wenn Sie den Haltebügel abnehmen und einfalten.

Gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie unter **4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit** beschrieben vor.



Vorsicht! Halten Sie während des Faltvorganges nicht an anderen als den beschriebenen Teilen, insbesondere dem Faltmechanismus, fest - es besteht sonst Klemmgefahr!



## FLUX Gr. 4

Drücken Sie vor dem Falten bitte die roten Sicherungshaken auf beiden Seiten und schieben Sie die Gleiter soweit nach oben bis die Sicherungshaken ausgerastet sind.

Fassen Sie nun die Lauflernhilfe wie abgebildet am Haltebügel und kippen Sie den Rahmen über die Hinterräder. Der Vorderrahmen faltet sich ein.



Ein besonders kleines faltmaß erreichen Sie, wenn Sie den Haltebügel abnehmen und einfalten.

Gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie unter **4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit** beschrieben vor.



Vorsicht! Halten Sie während des Faltvorganges nicht an anderen als den beschriebenen Teilen, insbesondere dem Faltmechanismus, fest - es besteht sonst Klemmgefahr!



## 6 Zubehör

Alle Zubehörteile sind durch Fachpersonal zu installieren, sofern sie nicht schon vom Hersteller installiert wurden. Dennoch wurden zum besseren Verständnis einige Montagehinweise für Fachpersonal hier aufgeführt.

### 6.1 Unterarmauflagen mit Handgriffen (2-achsig oder 3-achsig verstellbare Version)

Die Unterarmauflagen mit vertikalen Handgriffen wurden als Lösung für Anwender entwickelt, die sich nicht mit ausgestreckten Armen, sondern sicherer auf den Unterarmen abstützen können.

Die 3-achsig verstellbare Version kann zusätzlich noch in der vertikalen Achse verstellt werden. Die Höheneinstellung der Unterarmauflagen und der Handgriffe erfolgt zusammen mit dem Haltebügel. Die Unterarmauflagen können in drei verschiedenen Tiefenpositionen am Griffbügel verschraubt werden. Der Abstand zwischen Unterarmschale und Griff sollte so eingestellt werden, dass es zu keinen Druckstellen oder Krampfhaltungen kommt.

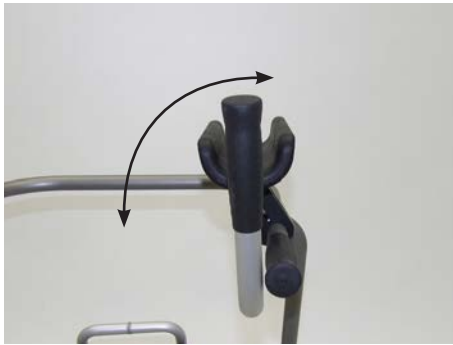


Mit den zweiteiligen Klemmen kann der Griff und das Unterarmpolster in verschiedenen Positionen und Winkeln am Standard Haltebügel montiert werden.

Der Abstand zwischen den beiden Unterarmauflagen kann nach Öffnen der Klemmen stufenlos verstellt werden (siehe **11 Technische Daten**).



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Die Griffe/Unterarmauflagen dürfen jedoch nur innerhalb des hier abgebildeten Bereichs verstellt werden.  
Ziehen Sie die Verschraubungen nach dem Einstellen wieder fest an.



Vorsicht! Eine Einstellung der verstellbaren Unterarmauflagen und Griffe über den Haltebügel hinaus nach außen ist nicht zulässig, da hier Kippgefahr besteht.



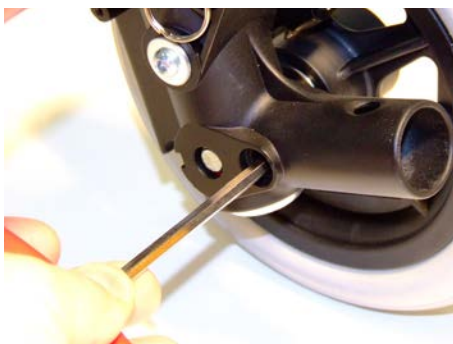
## 6.2 Abweisrollen

Abweisrollen schonen die Möbel und verringern das Risiko des Hängenbleibens.



## 6.3 Schleifbremsen

Die Funktion der Schleifbremse dient zur dosierten Verlangsamung des Abrollvorganges.



Durch Hinein- oder Herausdrehen des innenliegenden Gewindestiftes kann der Druck der Schleifbremsen auf die Radnabe und damit die Abrollgeschwindigkeit der Räder verändert werden.



## 6.4 Fahr- und Feststellbremse

Die Feststellbremse ermöglicht dem Patienten zum einen ein dosiertes Bremsen, zum anderen ein sicheres Abstellen der Lauflernhilfe FLUX ohne Wegrollen.

Zum Feststellen der Bremsen den Bremsgriff ganz durchziehen und die Halteklau im Griff mit dem Zeigefinger einrasten.  
Zum Lösen der Feststellbremse den Bremsgriff leicht anziehen, damit die Halteklau öffnet.



#### **FLUX Größe 1 - 3**

Sollte das Bremsverhalten nicht mehr ausreichend sein, so können Sie mit der Stellschraube oberhalb des Bremshebels den jeweiligen Bremszug nachstellen.



#### **FLUX Größe 4**

Am Ausgang der Bremsgehäuse sitzen jeweils links und rechts nach innen gekrüpfte Bowdenzugführungen. Diese führen den Bowdenzug innen am Hinterrad vorbei. Diese Bowdenzugführungen können nach Lösen der Kontermuttern wie oben beschrieben eingestellt werden. Achten Sie jedoch darauf, dass die Bowdenzugführungen immer wie hier abgebildet jeweils nach innen zum Rahmen hin zeigen, da sonst der Bowdenzug am Hinterrad schleift.



#### **6.5 Parkbremse**

##### **FLUX Gr. 1 - 3**

Die Parkbremse ermöglicht ein sicheres Abstellen der Lauflernhilfe FLUX ohne Wegrollen.

Die Abbildung zeigt die Bremse in geöffnetem Zustand.



Zum Feststellen wird der obere Klemmbügel nach unten auf das Rad gedrückt bis die Bremse sicher einrastet.

Der Druck der Bremse kann erhöht werden indem die Stellschraube fest angezogen wird.

Zum Öffnen seitlich an der Lasche wieder nach oben ziehen.



##### **FLUX Gr. 4**

Die Abbildung zeigt die Bremse im geschlossenen Zustand.



## 6.6 Kippsicherung

Die Kippsicherung erhöht die Kippsicherheit nach hinten. Die Kippsicherungsbügel werden bis zum Anschlag in die vorhandenen Kippsicherungshalter gesteckt und mit Stativfedern gegen Verdrehen gesichert. Die Kippsicherungsbügel können nach oben weggeschwenkt werden.



Vorsicht! Achten Sie darauf dass die Stativfedern vollständig eingerastet sind. Prüfen Sie mit einem Ruck ob der Kippsicherungsbügel fest sitzt.



## 6.7 Sitz

Der Sitz versteht sich nicht als bequemes Mobiliar, sondern als einfacher und praktischer Notsitz, der dem Anwender die Möglichkeit gibt, sich während der Nutzung der FLUX Lauflernhilfe auch einmal auszuruhen.

Der Sitz kann über die Verschraubung der Bügel unter dem Sitzbrett auf jede der drei FLUX-Größen eingestellt werden.



Mit zwei Klemmen wird der Sitz am oberen Rahmenrohr angeschraubt.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Der Sitz steht während des Gehens aufrecht und wird zur Nutzung einfach heruntergeklappt.



## 6.8 Becken-/Gesäßpelotten

Durch die Becken-/Gesäßpelotten kann der Benutzer optimal im Schiebebügelbereich positioniert werden. Da viele Benutzer dazu neigen, sich nach hinten abstützen zu wollen, kann mit diesen Pelotten der Benutzer wieder in den vorderen Bereich des Haltebügels und damit in Aufrichtung gebracht werden. Die einzelnen Pelotten der Becken-/Gesäßpelotte können in der Breite und im Winkel verstellt werden.

Das Mittelpolster kann abgenommen werden um besonders schmale Einstellungen realisieren zu können.



Durch die Kombination von zwei Klemmschellen kann die Becken-/Gesäßpelotte nach oben und unten, nach vorne und hinten und im Winkel verstellt werden.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



### 6.9 Thoraxführung

Die Thoraxführung dient der Führung und Stabilisierung des Oberkörpers. Sie gewährleistet lateralen Halt und ist somit ideal für Nutzer mit ungenügender Rumpfstabilität geeignet. Dieser ist durch den Schließmechanismus mit Gurtschloss gesichert.

**! Das System ist lediglich als Führung gedacht und fungiert nicht als Abstützung !**

Die Thoraxführung wird vormontiert angeliefert.



Durch die Kombination von zwei Klemmschellen, kann die Thoraxführung nach oben und unten, nach vorne und hinten im Winkel verstellt werden.

Zum Einstellen lösen Sie wie abgebildet die Verschraubung und bringen Sie die Führung in die gewünschte Position. Anschließend müssen die Schrauben wieder fest angezogen werden.

Die Abbildung zeigt die untere Klemmung.



Die Abbildung zeigt die Obere Klemmung.



Die einzelnen Pelotten der Thoraxführung können in der Breite und im Winkel verstellt werden.

Lösen Sie rechts und/oder links die Schraubverbindung zum Pelottenträger und verschieben Sie die Rohrschellen in die gewünschte Position. Anschließend müssen die Schrauben wieder fest angezogen werden.

Die Abbildung zeigt die enge Führungsposition.



Die Abbildung zeigt die weite Führungsposition.



### 6.10 Dynamische Hüftführung

Die dynamische Hüftführung unterstützt das freie Gehen durch die Fixierung des Nutzers mit dem Hüftgurt.

Es ist auch möglich eine vom Fachhandel angefertigte körperangepasste Führung (Korsett) mit der Hüftführung zu verbinden.



### 6.11 Gepäckträger

Der Gepäckträger wird wie der Sitz auch am oberen Rahmenrohr verschraubt. Sitz und Gepäckträger können zusammen verwendet werden. Nach dem Falten der FLUX Lauflernhilfe wird der Gepäckträger einfach beigeklappt.



Vorsicht! Der Gepäckträger darf nur zusammen mit der Kippsicherung verwendet werden.



Es stehen für FLUX Gr. 1 + 2 ein Gepäckträger und für FLUX Gr. 3 + 4 ein größerer Gepäckträger zur Verfügung.

Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Gummiseil können Tasche und andere Gegenstände auf dem Gepäckträger fixiert werden.



Vorsicht!  
Der Gepäckträger und der Ablagekorb dürfen nur mit maximal 5 kg beladen werden.



### 6.12 Ablagekorb

Außer zum praktischen Gebrauch, lässt sich ein Korb u.a. auch therapeutisch als Ansporn zum Einsammeln von Gegenständen einsetzen.

Der Korb wird mit je vier Klett-Flausch-Bändern am Gepäckträger befestigt.



Die Positionierung der Klett-Flausch-Bänder ist je nach Größe des Gepäckträgers verschieden.

Korb an Gepäckträger FLUX Gr. 1 + 2

- obere Reihe ca. 4 cm vom Rand
- untere Reihe ca. 17 cm vom Rand
- horizontaler Abstand ca. 17 cm zueinander



Korb an Gepäckträger FLUX Gr. 3 + 4

- obere Reihe ca. 5 cm vom Rand
- untere Reihe ca. 17 cm vom Rand
- horizontaler Abstand ca. 20-21 cm zueinander



Vorsicht!

Der Gepäckträger und der Ablagekorb dürfen nur mit maximal 5 kg beladen werden.

### 6.13 Lenkstopp



Der Lenkstopp eignet sich besonders für die Anfangsphase der Therapie mit FLUX, da eine erhöhte Wendigkeit auch eine höhere Koordinationsfähigkeit des Benutzers voraussetzt. Hier kann mit dem Lenkstopp je nach Bedarf ein starres oder lenkbares Modell eingerichtet werden. Zum Schließen des Lenkstoppes drehen Sie den Rastbolzen um 90° und lassen den Bolzen in der Bohrung der Lenkgabel einrasten. Zum Öffnen des Lenkstoppes ziehen Sie den Bolzen aus der Lenkgabel und verdrehen Sie den Rastbolzen um 90°, so dass er in geöffneter Stellung stehen bleibt. Nach Lösen der Klemmschraube kann bei eingerastetem Lenkstopp der Geradeauslauf eingestellt werden.

## 7 Transport

FLUX kann je nach Größe und Ausstattung in einem Stück transportiert werden.



## 8 Lagerung

Das kleinste Packmaß erreichen Sie, indem Sie das Gestell einklappen und den Haltebügel abnehmen.







## 9 Recycling und Entsorgung

FLUX wird aus recyclebaren Materialien hergestellt. Die Produktverpackung sowie alle Metall-, Aluminium- und Kunststoffteile können der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen, gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Fragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

---

## 10 Wartung und Pflege

Ihre Lauflernhilfe FLUX ist mit der CE-Kennzeichnung versehen. Hiermit stellt der Hersteller sicher, dass dieses Medizinprodukt insgesamt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates erfüllt. Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit der Lauflernhilfe zu überprüfen.

Die in der folgenden Auflistung beschriebenen Prüfungen sind in den angegebenen Abständen vom Anwender durchzuführen.

<b>Prüftätigkeit</b>	<b>Täglich</b>	<b>Wöchentlich</b>	<b>Monatlich</b>
Funktionsprüfung der Bremse und Rücklaufsperrern	X		
Prüfung der Schraubverbindungen		X	
Sichtprüfung der Verschleißteile wie Räder und Lager			X
Verschmutzung an Lagern			X

Falls Sie Mängel feststellen, so kontaktieren Sie Ihren autorisierten Fachhändler, um diese zu beheben. Wir empfehlen weiterhin eine regelmäßige Wartung alle zwölf Monate durch Ihren autorisierten Fachhändler.



### **Pflegehinweise**

- Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln säubern (z.B. Sagrotan)
- Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Tuch.
- Keine Benutzung im Salzwasser.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.
- Zwischen Lenkradgabel und Lenkrad sammeln sich häufig Haare oder Schmutzpartikel an, die mit der Zeit die Lenkräder schwergängiger machen. Entfernen Sie das Lenkrad und reinigen Sie Gabel und Lenkrad gründlich mit einem milden Haushaltsreiniger.
- Besonders in der Anfangszeit oder nach Einstellarbeiten an der Lauflernhilfe sollte die Festigkeit der Schraubverbindungen überprüft werden. Sollte sich eine Schraubverbindung wiederholt lösen, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhändler.

### **FLUX Nutzungsdauer:**

Die erwartete Nutzungsdauer des FLUX beträgt 6 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler. Bei Störungen oder Defekten an der Lauflernhilfe ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

## 11 Technische Daten

Maße (cm) und Gewichte (kg)		FLUX Gr.1	FLUX Gr.2	FLUX Gr.3	FLUX Gr.4
<b>Haltebügel standard</b>	Griffhöhe	48-61	57-81	69-87	82-102
	Griffbreite	41	46	51	51
<b>Haltebügel mit Universalgriffen</b>					
	Griffhöhe	43-68	51-88	62-94	75-102
	Griffbreite	29-41	34-46	39-51	39-51
	Griffdurchmesser	3	3	3	3
<b>Unterarmauflagen mit Haltegriffen</b>					
	Höhe vom Boden	52-69	61-89	73-95	86-110
	Abstand (Unterarme)	29-41	34-46	39-51	39-51
<b>Rahmen</b>	Gesamtlänge*	65	81	88	91
	Gesamtbreite**	64	69	74	78
	Belastbarkeit	60 kg	75 kg	75 kg	100 kg
	Raddurchmesser vorn / hinten	15 / 20	15 / 20	15 / 20	20 / 30
	Sitzhöhe	37	44	54	58
	Gewicht	6,5 kg	6,8 kg	7,1 kg	9 kg
	Wendekreis	92 cm	106 cm	120 cm	175 cm

\* Gesamtlänge mit Kippschutz +10 cm, mit Abweisrollen +1 cm

\*\* Gesamtbreite mit Abweisrollen +2 cm



Achtung!  
Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität der Lauflernhilfe.



HOGGI GmbH  
Eulerstraße 27 - 56235 Ransbach-Baumbach - Deutschland  
[www.hoggi.de](http://www.hoggi.de)